



Peace for Future

Herbst 2024-Herbst 2025



PEACE
FOR FUTURE

Rückblick Herbst 2024- Herbst 2025



**Friedenskompetenz
vermitteln**



**Friedensengagement
stärken**



**Friedensbewegung
unterstützen**

Friedensmentor*innen-Ausbildungen



Oktober:
Berlin



Januar:
Dresden



Mai:
St. Peter
bei Freiburg



Juli:
Solingen

Erstes Aufbau-Modul: “Dialog-Stifter*innen”

September:
Frankfurt a.M.

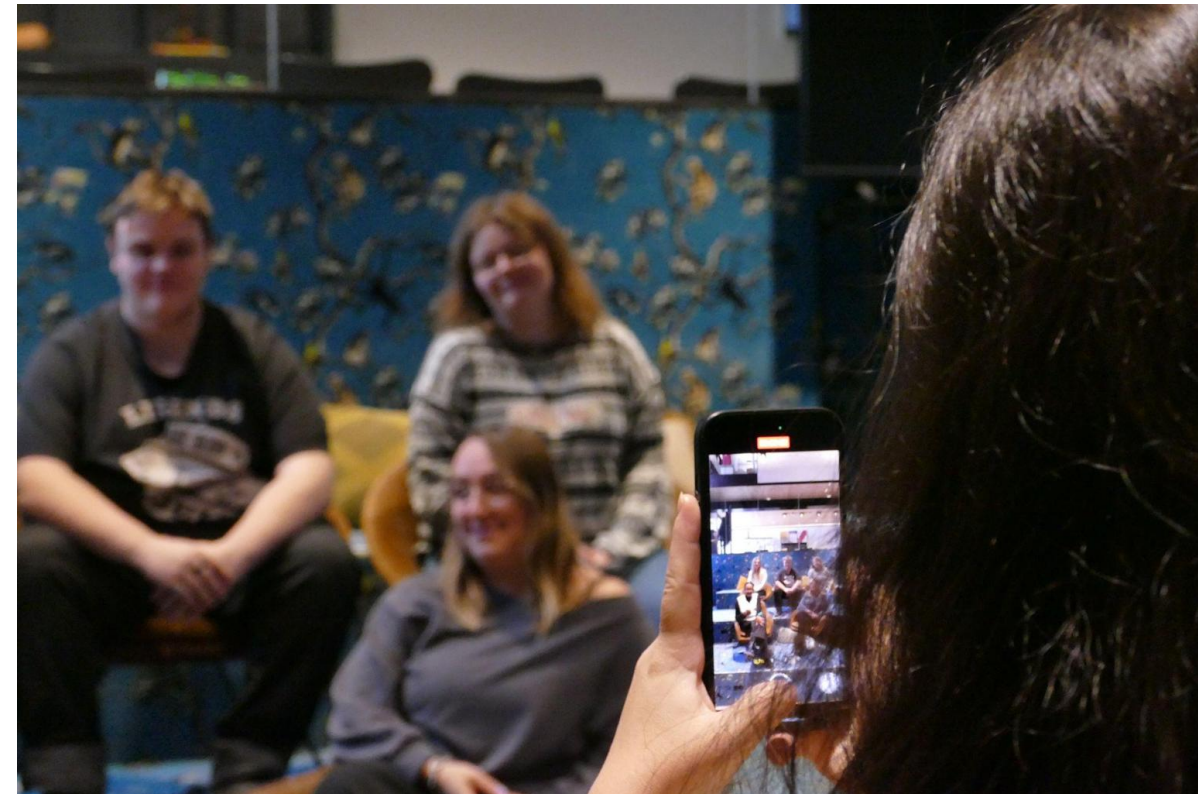


Creating Peace

**EU-gefördertes Projekt
gemeinsam mit dem Friedensbüro Salzburg**



**November:
Abschluss-Veranstaltung in
Salzburg**

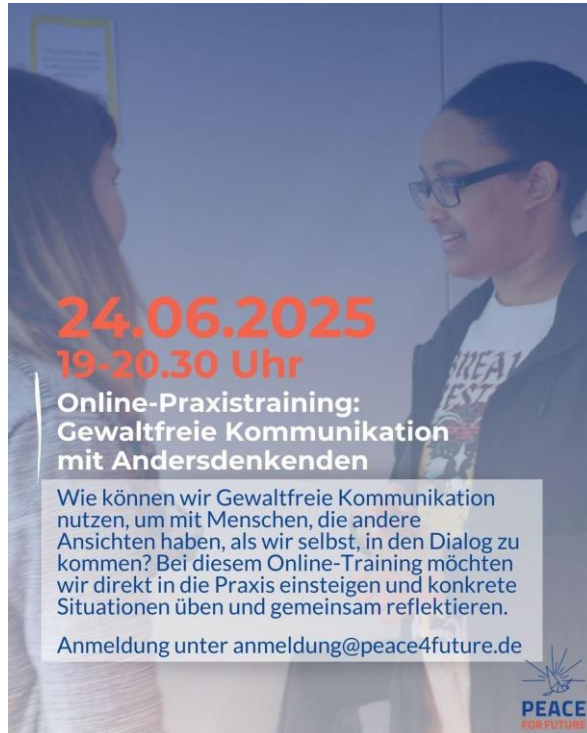


Online-Bildungsformate

Neues Konzept für Online-Seminare:

Neue Themen -

angepasst an Wünsche der Ausbildungsgruppen




24.06.2025
19-20.30 Uhr

**Online-Praxistraining:
Gewaltfreie Kommunikation
mit Andersdenkenden**

Wie können wir Gewaltfreie Kommunikation nutzen, um mit Menschen, die andere Ansichten haben, als wir selbst, in den Dialog zu kommen? Bei diesem Online-Training möchten wir direkt in die Praxis einsteigen und konkrete Situationen üben und gemeinsam reflektieren.

Anmeldung unter anmeldung@peace4future.de



25.02.2025
18.30-20 Uhr

**Online-Seminar:
Kreative gewaltfreie Aktionen**

Wie können wir Kreativität und Humor für unseren Aktivismus nutzen und in gewaltfreie Aktionen umwandeln? Komm dazu mit anderen in den Austausch und bekomme Inspiration für dein Engagement.

Anmeldung unter anmeldung@peace4future.de



24.07.2025
19-20.30 Uhr

**Online-Seminar:
Friedensfachkräfte im Einsatz**

In diesem Online-Seminar möchten wir euch in den Austausch bringen mit Barbara Ehrensberger, die 2017 als Friedensfachkraft in Nordmazedonien war. So habt ihr die Möglichkeit mehr über die Arbeit von Friedensfachkräften im Ausland zu erfahren.

Anmeldung unter anmeldung@peace4future.de



Friedensengagement stärken



Aufbau/Stärkung der
Lokalgruppen in Freiburg,
Berlin und Frankfurt

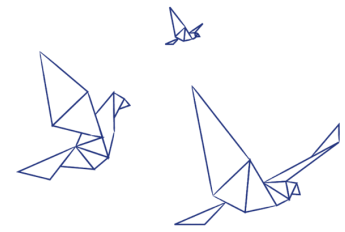


Austausch-Räume
für **bundesweites
Team**

15.10.2025
12-13 Uhr (Lunch Edition)
Peace for Future
Aktiven-Treffen
(online)

Wer engagiert sich noch bei Peace for Future?
Was bewegt andere im Netzwerk aktuell?
Woran arbeiten die Engagierten-Teams gerade
und was passiert eigentlich in den Lokalgruppen?

**Finde es heraus und verbinde dich mit anderen
Aktiven bei Peace for Future!** ♡



Erstes Peace for Future Sommercamp



Friedensbewegung unterstützen

- ❖ Anlaufstelle für junge Menschen in der Friedensbewegung
- ❖ Aktuell startet bereits die zweite “Next Gen“-Coachingrunde
- ❖ Unterstützung für neue junge Bündnisse



EINLADUNG “Next Gen” Coaching-Runde

ERSTER ONLINE-TERMIN:
7.10.2025, 18-20 UHR

Ihr seid als Organisation/Gruppe/Initiative in der Friedensbewegung aktiv und wünscht euch (mehr) junge Mitglieder? Dann ist dieses Angebot genau das Richtige für euch!

In unserer Online-Coaching-Reihe könnt ihr euch mit anderen Friedensbewegten über eure Bemühungen in der Nachwuchssuche austauschen und werdet dabei von einem erfahrenen Beraterinnen-Team begleitet.

Die erste Sitzung ist für euch kostenfrei.

Wollt ihr danach an der Coaching-Reihe teilnehmen, könnt ihr die folgenden drei Sitzungen im Paket buchen. Die Sitzungen finden alle zwei Monate statt. Eine Sitzung kostet 50 Euro pro Organisation.

Die Termine für alle weiteren Sitzungen werden in der ersten Sitzung festgelegt.

Eine Anmeldung bis 21.9.2025 über unsere Website möglich.

www.peace4future.de/beratung



Externe Veranstaltungen



- ❖ Konferenz "Komm, wir ziehn in den Frieden" in Wittlich
- ❖ Studientag der Stiftung Schwelle in Bremen
- ❖ Pax christi Delegiertenkonferenz in Altenburg
- ❖ Tagung Friedenspädagogik in Hannover
- ❖ Friedenskonferenz in München
- ❖ Kirchentag in Hannover
- ❖ Online-Veranstaltung von FriEnt
- ❖ Das gute Leben für alle - Festival in Freiburg
- ❖ Friedenstagung in Salzburg



170 Beiträge 1.480 Follower 351 Gefolgt

Peace for Future Community

Wir sind ein Netzwerk junger Menschen, die sich für Frieden und konstruktive Konfliktlösung starkmachen... mehr www.peace4future.de

Professional-Dashboard

967 Konten in den vergangenen 30 Tagen erreicht.

Profil bearbeiten

Profil teilen



Termine



Interview mit Sandra Klafit von Peace for Future

Was sind die Ziele von Peace for Future?

Sandra Klafit Peace for Future versteht sich vor allem als ein Netzwerk junger Menschen, die sich für Frieden interessieren und engagieren. Unser großes Ziel ist es, eine gelebte Friedenskultur zu schaffen und junge Menschen für das Thema Frieden zu begeistern. Aktuell ist die Friedensbewegung eher von älteren Menschen geprägt, und wir möchten besonders die Jugend für dieses Engagement gewinnen. Dafür bieten wir viele Bildungsangebote an, in denen junge Menschen lernen können, wie sie konstruktiv mit Konflikten umgehen. Zudem vernetzen wir sie mit Gleichgesinnten und etablierten Friedensorganisationen, um sie in ihrem Engagement zu stärken – sei es auf persönlicher, gesellschaftlicher oder politischer Ebene.

Was ist eure Perspektive auf Frieden und inwiefern ist der Friedensgedanke in eurer Arbeit verankert?

Sandra Klafit Unsere Arbeit orientiert sich stark an der Friedenslogik, einem Alternativkonzept zur Sicherheitslogik, das den Fokus auf Gewaltprävention und -reduktion legt. Während die Sicherheitslogik darauf abzielt, einen äußeren Gegner abzuwehren, zeigt die Friedenslogik, dass Gewalt das eigentliche Problem ist. Unser Ansatz ist daher dialog- und kooperationsorientiert. Das heißt auch, dass wir keine festgeschriebene politische Position vertreten, sondern wir möchten mit unserem Netzwerk einen übergreifenden Dialog zu diesen Themen ermöglichen.

Was bedarf es allgemein, um eure angesprochenen Ziele zu erreichen und wie integriert ihr dabei die Prinzipien der Friedenslogik?

Sandra Klafit Um unsere Ziele zu erreichen, ist die aktive Beteiligung junger Menschen unerlässlich, denn die Friedensbewegung braucht ihre Innovation, Kreativität und ihr Durchhaltevermögen. Genau deshalb richten wir unsere Angebote speziell an die junge Generation und verstehen uns als ihre Anlaufstelle innerhalb der Friedensbewegung. Die meisten jungen Menschen finden über unsere Bildungsangebote zu uns, wo wir ihnen nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern auch praktische Kompetenzen im Umgang mit Konflikten. Sie lernen, Konflikte konstruktiv und gewaltfrei anzugehen, was im Kern den Prinzipien der Friedenslogik entspricht. Diese Prinzipien sind dialog- und kooperationsorientiert und bieten eine Alternative zur herkömmlichen Sicherheitslogik, indem sie auf Gewaltprävention und -reduktion setzen. Durch diese Herangehensweise fördern wir ein tieferes Verständnis für Frieden, Konflikte und Gewalt und bieten jungen Menschen Werkzeuge an, um Konflikte ohne Eskalation zu lösen.

In unseren dreieinhalbtagigen Friedensmentor*innen-Ausbildungen für junge Menschen zwischen 16 und 28 Jahren erarbeiten wir in einem umfassenden pädagogischen Konzept mit einer Vielfalt an Methoden, wie Konflikte ohne Gewalt gelöst werden können. Wir arbeiten unter anderem mit körperbasierten, theaterpädagogischen Ansätzen, um Frieden auf eine erlebbare Weise zu vermitteln. Der Gedanke dahinter ist, dass Konflikte anders, ohne Gewalt, ausgeglichen werden können – ein Skill, den man erlernen kann.

- ❖ Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Instagram jetzt auch mit mehr Video-Content
- ❖ Inhaltliche Überarbeitung der Website
- ❖ Presseartikel

Über uns | BILDUNGSANGEBOTE | BERATUNG | SPENDEN

Über uns

Nimm Kontakt zu uns auf

Peace for Future trägt zu einer neuen Friedenskultur bei, die Menschen zusammenbringt und die Sicherheit aller in den Fokus rückt.

Wie erreichen wir das? Indem wir...

junge Menschen in den Themen | junge Friedensinteressierte durch | Gemeinsam für eine friedlichere

nd-aktuell.de / 13.02.2025 / Politik / Seite 1

»Für junge Menschen ist die Friedensbewegung schwer zugänglich«

Der Friedensbewegung fehlt die junge Generation. Sandra Klafit von Peace for Future will das ändern

Gisela Dörselein



Vor allem ältere Menschen sind Teil der Friedensbewegung. Sandra Klafit versucht, insbesondere junge Menschen für den Friedensaktivismus zu gewinnen.

Foto: dpa | Markus Scholz

»Friedensfähig statt kriegstüchtig werden? Wie du dich für Frieden einsetzen kannst« – so lautet der Titel Ihres Workshops, den Sie bei der Friedenskonferenz im Rahmen der Gegenveranstaltungen zur diesjährigen Sicherheitskonferenz (1.) anbieten. Was erwartet die Teilnehmenden?

Der Workshop soll die Ohnmacht überwinden, die viele von uns empfinden, wenn wir uns über die großen Krisen und Kriege in der Welt informieren, und in die Handlungsfähigkeit führen. Wir reflektieren über Möglichkeiten, uns individuell für mehr Frieden einzusetzen. Bei praktischen Übungen schulen wir zudem die eigene Konfliktfähigkeit. Zielgruppe sind junge Erwachsene.

Seit Februar 2024 sind Sie Projektleiterin und Referentin für Friedensbildung bei Peace for Future und der Deutschen Friedensgesellschaft DFG-VK Frankfurt. Als bundesweites Netzwerk richtet sich Peace for Future speziell an junge Menschen. Wie kam es dazu?

Den Anstoß zu unserer Arbeit hat die Initiative der Evangelischen Landeskirche in Baden »Sicherheit neu denken« gegeben; aus der Erkenntnis heraus, dass die Friedensbewegung es lange Zeit versäumt hat, junge Menschen zu erreichen und es nun wichtig ist, dieses Thema zu priorisieren, um ein langfristiges Fortbestehen der Bewegung zu sichern.

Was machen Sie anders?

Unsere Angebote sind speziell auf die junge Zielgruppe zugeschnitten – sowohl im Format als auch in der Ansprache. Die meisten jungen Erwachsenen stoßen über unsere Bildungsangebote auf uns. Viele lassen sich als Friedensmentor*innen ausbilden. Durch unsere bundesweite Community bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit, sich sowohl bundesweit als auch lokal mit anderen jungen Friedensinteressierten zu vernetzen. Dies bietet nicht nur Räume für Austausch über friedenspolitische Themen, sondern auch die Möglichkeit, sich gegenseitig im eigenen Engagement zu stärken. Neben unseren Lokalgruppen in Freiburg, Berlin und



Finanzen

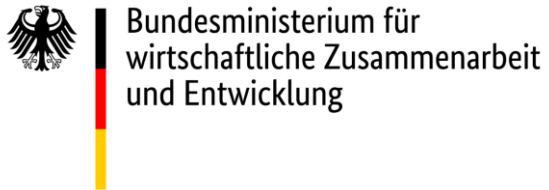
Die Stellenfinanzierung läuft weiterhin maßgeblich über Spenden. Dafür sind wir aktuell auf der Suche nach Groß- und Kleinspender*innen.

Projekte in 2025 wurden gefördert von...

Friedensmentor*innen-Ausbildungen

Sommercamp

Aufbau-Modul





Fragen?



